

DONNERSTAG

▲13° ▼2°

Ziemlich sonnig, nur wenig Wolken.



10%

FREITAG

▲12° ▼2°

Ziemlich freundlich, zeitweise sonnig.



30%

SAMSTAG

▲9° ▼2°

Nur ein paar Tropfen, aber kaum Sonne.



60%

„Alles baut auf Kameradschaft auf“

MUSIKBEZIRK: Viele neue Vorhaben – Böhmisches auf Bezirksebene soll gegründet werden – Kapellmeisternachwuchs fehlt

TELFES (mf). Die 13 Musikkapellen im Wipptal zählen 537 Mitglieder, 210 davon sind Frauen. Außerdem gibt es 119 Jungmusikanten. Sie bilden den Bezirk Sterzing des Verbandes Südtiroler Musikkapellen (VSM), der bei seiner Jahresversammlung in Telfes mehrere neue Projekte vorgestellt hat.

Nach dem Tätigkeitsbericht von Schriftführer Markus Teissl kündigte Bezirkskapellmeister Klaus Sailer an, dass der bereits begonnene Stabführerkurs mit 3 weiteren Einheiten fortgesetzt und abgeschlossen werde. Im Herbst sei ein Dirigierseminar in 5 Einheiten mit Josef Fischnaller geplant.

Im Wipptal will man auch eine Bezirksböhmisches gründen, „auf ziemlich hohem Niveau“, sagte Sailer. Dafür sei man mit Ernst Hutter von den Egerländer Musikanten in Kontakt; der Bezirk kaufe auch Notenmaterial an.

„Die Bezirksböhmisches wäre eine tolle Sache. Es wird dazu eine Ausschreibung unter den Musikkapellen stattfinden“, kündigte Sailer an.

Sorge bereitet Sailer hingegen die Tatsache, dass von den 13 Musikkapellen nur mehr 5 einen Kapellmeister haben, der aus dem Wipptal kommt. „Der Nachwuchs fehlt, und das sehe



Der Ausschuss des Bezirks Sterzing im Verband Südtiroler Musikkapellen: Medienreferentin Verena Wurzer (hinten, von links), Kassarevisor Paul Keim, Bezirksammannstellvertreter Martin Brunner, Bezirkskassier Markus Leitner sowie (vorne, von links) EDV-Referent Armin Masl, Bezirkskapellmeister Klaus Sailer, Bezirksammann Daniel Ungerank, Bezirksjugendleiterin Julia Zöggeler und Bezirksschriftführer Markus Teissl. mf

ich als großes Problem für die Zukunft. Deshalb sollte in den Musikkapellen Werbung für die Kapellmeisterausbildung gemacht werden“, betonte Sailer.

Bezirksobmann Daniel Ungerank freute sich darüber, dass nun mehrere Projekte in Angriff genommen werden, die man pandemiebedingt schon einige Zeit vor sich hergeschoben habe. Geplant seien auch Änderungen bei der Verwaltung des Noten-

materials des Bezirks.

„Seit dieser Ausschuss im Amt ist, suchen wir verzweifelt einen Bezirksstabführer, bisher ohne Erfolg“, meinte Ungerank. Er bat die Obleute der Musikkapellen um Mithilfe, um den vakanten Posten besetzen zu können.

Von den Musikkapellen im Bezirk wünschte sich Ungerank mehr Feedback und Anregungen. Er kritisierte die Entscheidung des Tourismusvereins, die

Zahl der Konzerte der Musikkapellen am Sterzinger Stadtplatz von 20 auf 10 zu reduzieren und dass dies dem VSM-Bezirk erst verspätet mitgeteilt worden sei. Hier wolle man sich um eine Lösung bemühen.

Bezirksjugendleiterin Julia Zöggeler blickte auf die Jungbläserwoche in Ratschings im vergangenen Jahr zurück, die auch heuer wieder stattfindet, und zwar vom 22. bis zum 26. August.

Verbandsobmann Pepi Ploner wies darauf hin, welch großen Stellenwert die Harmonie und die Kameradschaft in den Musikkapellen neben dem Musikalischen haben. Darauf baue alles auf. Er rief die Musikkapellen dazu auf, bei der Reform des dritten Sektors Ruhe zu bewahren und keine voreiligen Schlüsse zu ziehen.

Idee: Grenzübergreifende CD-Produktion

Den VSM-Bezirk Sterzing verbindet schon seit vielen Jahren eine Freundschaft mit dem Musikbezirk Wipptal-Stubai. Sie sei eine große Bereicherung, sagte Klaus Schmölzer, Obmann des Musikbezirks Wipptal-Stubai. Der stellvertretende Bezirkskapellmeister Alfons Tanzer berichtete von seiner Idee eines grenzübergreifenden Projektes: eine gemeinsame Weihnachts-CD der beiden Bezirke mit festlicher Bläsermusik.

Bürgermeister Sebastian Helfer betonte, wie wichtig die Musikkapellen für die Dorfgemeinschaften und für die Gesellschaft im Allgemeinen seien. Helfer und der ehemalige Bezirksammann Karl Gschliesser dankten allen im VSM-Bezirk für ihre wertvolle Arbeit. © Alle Rechte vorbehalten



Dolomiten-Tagblatt der Südtiroler



Dolomiten » Dolomiten, 9. 3. 2023

